

Informationsvorlage	Datum: 18.10.2016
Federführendes Amt: Finanzverwaltungsamt	fed. Senator/-in: S 2, Dr. Chris Müller
Beteiligte Ämter:	bet. Senator/-in:
	bet. Senator/-in:
Bericht über den Haushaltsvollzug zum 30.09.2016	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
03.11.2016	Finanzausschuss
09.11.2016	Bürgerschaft
	Zuständigkeit
	Kenntnisnahme
	Kenntnisnahme

Sachverhalt:

Gemäß § 20 GemHVO-Doppik schreibt der Gesetzgeber eine Berichtspflicht vor, die nach den örtlichen Bedürfnissen zu gestalten ist. Es ist sicherzustellen, dass die Bürgerschaft während des Haushaltsjahres über den Stand des Haushaltsvollzugs einschließlich der Erreichung der Finanz- und Leistungsziele unterrichtet wird.

Der vorliegende Bericht umfasst die Übersicht über den Stand des Haushaltsvollzugs per 30.09.2016 sowie die Prognosen der Organisationseinheiten zum 31.12.2016 für die Finanz- und die Ergebnisrechnung.

Roland Methling

Anlage

Bericht über den Haushaltsvollzug zum 30.09.2016



**Finanzverwaltungsamt
SG Finanzcontrolling**

Bericht über den Haushaltsvollzug zum 30.09.2016



HANSESTADT ROSTOCK

Aktenmappe - 2 von 14

1. Einschätzung der finanziellen Lage

Der Finanzhaushalt 2016 weist in der Planung einen positiven Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen i.H.v. 14,7 Mio. EUR aus. Dieser Saldo deckt die planmäßige Tilgung von Investitionskrediten in Höhe von 8,9 Mio. EUR. Somit ist ein jahresbezogener positiver Saldo der Ein- und Auszahlungen in Höhe von 5,8 Mio. EUR geplant.

Bezeichnung (Werte in Tsd. EUR)	Haushalts- ansatz 2016	Ansatz berechnet Jan. - Sep.	Erfüllung Zeitraum Jan. - Sep.	Erfüllung Vorjahres- zeitraum	Buchungs- ermächti- gung (BE)	Prognose	Abweichung Prog. zur BE
Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	14.732	2.499	14.685	11.986	12.339	35.408	23.069
Ordentliche Tilgung von Krediten für Investitionen	8.961	6.721	6.711	4.615	8.961	8.281	-680
Haushaltsverbesserung	5.771	-4.221	7.974	7.371	3.378	27.127	23.749

Mit Stand vom 30.09.2016 wird gegenüber der Haushaltsplanung im Finanzhaushalt eine Verbesserung des Ergebnisses in Höhe von 21,4 Mio. EUR auf 27,1 Mio. EUR im Bereich der Verwaltungstätigkeit prognostiziert. Dieser erwartete positive Betrag reicht jedoch nicht aus, um den aufgelaufenen negativen Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen von -151,7 Mio. EUR (Stand 01.01.2016) zu decken. Der gesetzlich geforderte Haushaltsausgleich des Finanzhaushaltes wird nicht erreicht.

Das geplante Konsolidierungsziel des Haushaltssicherungskonzeptes für das Jahr 2016 in Höhe von 12,5 Mio. EUR kann voraussichtlich vollständig umgesetzt werden.

Das Ergebnis der Haushaltsdurchführung weist in der Inanspruchnahme zum 30.09.2016 einen Überschuss von 8,0 Mio. EUR aus, gegenüber der anteiligen Vorjahreserfüllung mithin eine Verbesserung in Höhe von +0,6 Mio. EUR.

Hauptsächlich die Bereiche Steuern (+22,7 Mio. EUR) und soziale Sicherung (+21,1 Mio. EUR) weisen in der Prognose deutliche höhere Einzahlungen auf und wirken sich positiv auf das Ergebnis aus. Mehrauszahlungen ergeben sich voraussichtlich vor allem bei den Auszahlungen der sozialen Sicherung (+18,5 Mio. EUR) und bei den sonstigen laufenden Auszahlungen (+5,8 Mio. EUR).

Vom Amt für Jugend und Soziales wurde eine Vorlage zur Bewilligung überplanmäßiger Aufwendungen im Ergebnishaushalt i.H.v. 26,2 Mio. EUR und im Finanzhaushalt zur Leistung überplanmäßiger Auszahlungen i.H.v. 26,7 Mio. EUR sowie für Investitionen (Ausstattung von Gemeinschaftsunterkünften) i.H.v. 0,4 Mio. EUR erarbeitet. Die Deckung der Mehraufwendungen bzw. -auszahlungen erfolgt durch Mehrerträge bzw. -einzahlungen im Teilhaushalt Jugend und Soziales.

Für Personal- und Versorgungsauszahlungen wurde erneut eine Hochrechnung mit LOGA auf Grundlage der aktuellen Tarif- und Besoldungstabellen bis Dezember 2016 durchgeführt. Danach können erwartete höhere Versorgungsauszahlungen (+1,1 Mio. EUR) durch geringere Personalauszahlungen in etwa gleicher Höhe abgedeckt werden.

Der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit zum 30.09.2016 beträgt 12,6 Mio. EUR (Vormonat: 10,4 Mio. EUR). Ursächlich für dieses Ergebnis ist, dass der Mittelabfluss aus investiver Tätigkeit nicht planmäßig erfolgt.

Aufgrund der unterdurchschnittlichen Erfüllung der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit wurden Zweifel an der Durchführbarkeit und Veranschlagungsreife aller geplanten Investitionsmaßnahmen 2016 und der damit verbundenen Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen gesehen. Es wurden bisher 18,7 Mio. EUR zum 30.09.2016 ausgezahlt, das entspricht 22,1 % der zur Verfügung stehenden Mittel.

Die Organisationseinheiten wurden daher aufgefordert, für den aktuellen Bericht alle Maßnahmen diesbezüglich kritisch zu prüfen. Im Vergleich zum Bericht des Vormonats wurden die Prognosen

der OE für die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von 58,4 Mio. EUR auf 54,4 Mio. EUR nochmals verringert (-4,0 Mio. EUR). Bis zum Jahresende wird somit derzeit unter Einbeziehung der Haushaltsermächtigungen aus dem Vorjahr ein Mittelabfluss von 64,2 % der zur Verfügung stehenden Mittel erwartet.

Im Ergebnishaushalt wurde in der Planung ein Jahresüberschuss von 3,4 Mio. EUR veranschlagt. Die Prognose weist einen Jahresüberschuss von 39,6 Mio. EUR aus.

2. Gesamtfinanzenhaushalt

2.1 Ordentliche Ein- und Auszahlungen

Bezeichnung (Werte in Tsd. EUR)	Haushalts- ansatz 2016	Ansatz berechnet Jan. - Sep.	Erfüllung Zeitraum Jan. - Sep.	Erfüllung Vorjahres- zeitraum	Buchungs- ermächti- gung (BE)	Prognose	Abweichung Prog. zur BE
Steuern und ähnliche Abgaben	210.323	140.027	162.545	137.562	210.323	233.045	22.722
Zuwendungen, allg. Umlagen, sonstige Transfereinz.	159.520	119.788	122.846	119.544	162.616	165.104	2.489
Einzahlungen der sozialen Sicherung	89.590	60.063	70.474	65.908	89.590	110.694	21.104
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	44.258	33.200	33.521	32.994	44.285	46.536	2.251
Privatrechtliche Leistungsentgelte	8.467	5.723	5.737	5.939	8.533	9.088	556
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.832	4.650	6.687	6.665	8.121	10.363	2.243
Andere aktivierte Eigenleistungen	768	95	0	0	768	768	0
Sonstige laufende Einzahlungen	15.688	12.022	10.139	13.627	15.855	15.338	-517
Summe der lfd. Einzahl. aus Verwaltungstätigkeit	536.447	375.567	411.949	382.240	540.091	590.937	50.847
Personalauszahlungen	118.605	85.451	83.233	80.925	118.605	117.559	-1.046
Versorgungsauszahlungen	8.572	6.429	9.151	9.261	8.572	9.630	1.059
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	74.815	52.260	55.864	49.649	78.369	80.626	2.257
Zuwendungen, Umlagen, sonstige Transferausz.	48.131	31.812	33.811	30.469	49.255	50.859	1.603
Auszahlungen der sozialen Sicherung	244.815	183.097	195.546	184.143	244.815	263.344	18.529
Sonstige laufende Auszahlungen	39.171	27.909	31.969	26.948	40.630	46.387	5.757
Summe der lfd. Ausz. aus Verwaltungstätigkeit	534.108	386.958	409.575	381.395	540.245	568.405	28.161
Saldo lfd. Ein- und Ausz. aus Verwaltungstätigkeit	2.339	-11.391	2.374	844	-154	22.532	22.686
Zinseinzahl. und sonstige Finanzeinzahlungen	19.603	17.028	14.998	14.952	19.603	18.009	-1.594
Zinsauszahl. und sonstige Finanzauszahlungen	7.210	3.138	2.686	3.811	7.110	5.132	-1.978
Saldo der Zins- und sonst. Finanzein- und -ausz.	12.393	13.890	12.312	11.142	12.493	12.876	383
Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	14.732	2.499	14.685	11.986	12.339	35.408	23.069

Steuern und ähnliche Abgaben

Im Produkt 61101 „Steuern“ werden die Einzahlungen aus Gewerbesteuer um +20.002 Tsd. EUR höher prognostiziert. Insgesamt sind Einmaleffekte in einem Volumen von ca. 17.900 Tsd. EUR zu verzeichnen. Es wurden aufgrund steuerlicher Sonderfälle unvorhersehbar freiwillige Vorauszahlungen i.H.v. +11.000 Tsd. EUR auf die zu erwartende Festsetzung der Gewerbesteuer 2014 durch 9 steuerpflichtige Unternehmen geleistet, um spätere Nachzahlungszinsen zu vermeiden.

Für einen Steuerpflichtigen ergingen infolge der durchgeführten Betriebsprüfung geänderte Festsetzungen für die Jahre 2009 bis 2012, die hier allein zur Nachzahlung i.H.v. +2.400 Tsd. EUR führten. Bei diesem Steuerpflichtigen ergab die Veranlagung 2015 und die Anpassung der Vorauszahlungen auch noch eine Nachzahlung von 4.500 Tsd. EUR. Daneben führten sehr gute Veranlagungsergebnisse der Vorjahre für etliche Steuerpflichtige zu einer Anpassung der zu leistenden Vorauszahlungen nach oben.

Weitere Mehreinzahlungen werden im Produkt 31201 „Leistungen für Unterkunft und Heizung“ für Leistungen des Landes aus der Umsetzung Hartz IV i.H.v. +2.784 Tsd. EUR auf Grundlage aktueller Zuwendungsbescheide und dem Runderlass 10/2016 zur zusätzlichen Wohngeldeinsparung 2015 prognostiziert.

Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen

Die Prognose weist Mehreinzahlungen i.H.v. +469 Tsd. EUR bis zum Jahresende aus zweckgebundenen Zuweisungen des Landes für das Produkt 26101 „Volkstheater Rostock GmbH“ aus, die entsprechend auch zu Mehrauszahlungen führen.

Auch die im Produkt 36301 „Schul- und Jugendsozialarbeit“ prognostizierten Mehreinzahlungen aus Zuweisungen vom Bund und vom Land für die Projekte „Jugend im Quartier“ und „Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier (BiWAQ)“ i.H.v. +505 Tsd. EUR sind zweckgebunden und führen entsprechend zu Mehrauszahlungen.

Im Produkt 28100 „Kultur“ werden +350 Tsd. EUR Mehreinzahlungen aus zweckgebundenen Zuweisungen vom Land für 8 Projekte der kulturellen Grundversorgung erwartet. Diese Mittel für Vereine, die auch von der Hansestadt Rostock gefördert werden, fließen seit 2015 direkt vom Land an die Hansestadt Rostock, die damit nun auch verantwortlich für die Erteilung der Zuwendungsbescheide ist. Im Produkt 11407 „Personalgestellungen“ werden höhere Zuweisungen vom Bund in einem Umfang von +275 Tsd. EUR für das Hanse Jobcenter erwartet.

Beim Produkt 36101 „Tageseinrichtungen“ werden höhere Zuweisungen vom Land für die allgemeine Förderung der Kitas, für die Ausweitung pädagogischer Arbeit sowie für die Entlastung von Elternbeiträgen für die Förderung unter dreijähriger Kinder erwartet, aber auch teilweise geringere Zuweisungen für die gezielte individuelle Förderung oder für die Teilnahme an der Verpflegung. Insgesamt werden hier Mehreinzahlungen i.H.v. +268 Tsd. EUR prognostiziert.

Einzahlungen der sozialen Sicherung

Mehreinzahlungen i.H.v. insgesamt +17.492 Tsd. EUR werden in Produkten, die mit der Flüchtlingsproblematik im Zusammenhang stehen, erwartet und betreffen jeweils die Kostenbeteiligungen des Landes im Bereich des SGB XII. Das sind im Einzelnen die Produkte 31301 „Leistungen in besonderen Fällen“ (+252 Tsd. EUR), 31302 „Grundleistungen“ (+5.384 Tsd. EUR), 31303 „Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft, Geburt“ (+839 Tsd. EUR), 31305 „Sonstige Leistungen“ (+491 Tsd. EUR) und 31500 „Soziale Einrichtungen“ (+10.515 Tsd. EUR).

Diese Entwicklung ist auch der Tatsache geschuldet, dass die Zahl von Flüchtlingen und Asylsuchenden aus Kriegs- und Krisenregionen in dieser Größenordnung zum Planungszeitpunkt nicht vorhersehbar war. Die Mehreinzahlungen führen entsprechend zu Mehrauszahlungen.

Zudem erfolgten aufgrund einer Änderung der Rechtslage zwei Abschläge des KSV M-V für Leistungen (Inobhutnahmen) im Produkt 36303 „Hilfe zur Erziehung“ die unbegleiteten, minderjährigen Ausländer (umA) betreffend i.H.v. +1.353 Tsd. EUR. In M-V werden Kostenerstattungen durch den KSV M-V durchgeführt. Dieser kann die laufende Bearbeitung der Erstattungen zurzeit noch nicht sicherstellen, daher werden zur Entlastung der Kommunen erst einmal Abschläge gezahlt. In diesem Produkt sowie im Produkt 36304 „Hilfen für Junge Volljährige“ werden außerdem als Kostenbeteiligung von Gemeinden Mehreinzahlungen i. H. v. 472 Tsd. EUR erwartet.

Im Produkt 31209 „Bundesbeteiligung nach § 46 SGB II“ werden Mehreinzahlungen i.H.v. +282 Tsd. EUR prognostiziert. Diese setzen sich zusammen aus Mehreinzahlungen für BuT (+1.015 Tsd. EUR) und Mindereinzahlungen bei der Leistungsbeteiligung an Kosten für Unterkunft und Heizung an Arbeitsuchende (-733 Tsd. EUR).

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Im Produkt 12202 „Einwohner- und Meldewesen“ werden Mehreinzahlungen i.H.v. +758 Tsd. EUR für Verwaltungsgebühren und Passgebühren (Migrationsamt) infolge der höheren Anzahl von Flüchtlingen erwartet. Diese Mehreinzahlungen sind überwiegend zur Deckung der Mehrauszahlungen an die Bundesdruckerei vorgesehen.

Die darüber hinaus prognostizierten Mehreinzahlungen i.H.v. +937 Tsd. EUR im Produkt 36101 „Tageseinrichtungen“ für Verpflegung (Verpflegungskosten KiföG/BuT) haben Mehrauszahlungen in diesem Produkt in gleicher Höhe zur Folge.

Privatrechtliche Leistungsentgelte

Mietanpassungen der Altverträge nach SchuldRAnpG, Pachtnachzahlungen für Ackerflächen aus Vorjahren sowie die Anpassung bestehender Verträge führen im Produkt 11402 „Liegenschaften“ insgesamt zu voraussichtlichen Mehreinzahlungen i.H.v. +264 Tsd. EUR.

Im Produkt 55500 „Kommunale Forstwirtschaft“ werden Mehreinzahlungen i.H.v. +214 Tsd. EUR überwiegend noch aus der Aufarbeitung der Kalamität des Vorjahres (ungeplanter Sturmholzverkauf) bzw. aus höheren Jagdpachteinzahlungen und dem Verkauf von Wild erwartet.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Beim Produkt 52100 „Bauverwaltung und Bauordnung“ sind Mehreinzahlungen i.H.v. +810 Tsd. EUR durch mehr Beauftragungen für Fremdprüfungen (Statik, Brandschutz) zu erwarten, diese führen entsprechend zu Mehrauszahlungen.

Im Amt für Schule und Sport (TH 40) werden Mehreinzahlungen aus Betriebskostenerstattungen für Vorjahre i.H.v. +515 Tsd. EUR prognostiziert, darunter im Produkt 42402 „Sportstätten und Bäder - hoheitlich“ i.H.v. +214 Tsd. EUR, diese Erstattungen waren nicht geplant. Weitere Mehreinzahlungen in Produkten des TH 40 werden beim Eigenanteil der Eltern i.H.v. +281 Tsd. EUR aufgrund höherer Schülerzahlen erwartet, diese sind zweckgebunden und werden u.a. für Mehrauszahlungen bei Lernmitteln, Gebrauchs- und Verbrauchsmitteln eingesetzt.

Sonstige laufende Einzahlungen

Im Umfang von -827 Tsd. EUR werden Mindereinzahlungen im Produkt 54001 „Konzessionsabgaben“ aufgrund rückläufiger Verbräuche erwartet.

Personal- und Versorgungsauszahlungen

Es werden um +1.059 Tsd. EUR höhere Versorgungsauszahlungen an den Kommunalen Versorgungsverband infolge der Erhöhung der Zahlungen für die nicht im aktiven Dienst stehenden Versorgungsempfänger (u.a. für die ärztliche Versorgung) prognostiziert.

Dagegen werden um insgesamt -1.046 Tsd. EUR geringere Personalauszahlungen erwartet. Hier werden voraussichtliche Minderauszahlungen für Dienstbezüge (-798 Tsd. EUR) und bei den Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung (-636 Tsd. EUR) prognostiziert, denen voraussichtliche Mehrauszahlungen für Beihilfen (+384 Tsd. EUR) aufgrund erhöhter Inanspruchnahme durch schwer erkrankte Beamte gegenüberstehen.

Gründe für Einsparungen im Bereich der Dienstbezüge/ Beiträge zur SV werden u.a. darin gesehen, dass die höher geplante Jahressonderzahlung auf dem Niveau von 2015 verbleiben wird und die geplanten Mittel für die Neubesetzung von freien Stellen sowie für die Stellenbesetzungen im Amt für Flüchtlingsangelegenheiten und Integration bis zum Jahresende nicht in voller Höhe benö-

tigt werden. Damit können voraussichtlich auch die erst in 2016 zur Auszahlung gelangten Mittel i.H.v. 1.025 Tsd. EUR für die im Bereich der Feuerwehr geleisteten Mehrstunden vollständig abgedeckt werden. Eine endgültige Aussage, ob noch zusätzliche Mittel und damit einer überplanmäßige Bewilligung erforderlich sind, kann erst nach erneuter Hochrechnung mit LOGA bis zum Monatsende Oktober getroffen werden.

Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen

Im Produkt 54101 „Gemeindestraßen“ werden die Auszahlungen u.a. für die Wartung und Pflege der Fahrbahnen um -1.844 Tsd. EUR geringer prognostiziert. Es wird eingeschätzt, dass deutlich weniger Reparaturleistungen zu realisieren sind.

Auch im Produkt 26101 „Volkstheater Rostock GmbH“ werden Minderauszahlungen i.H.v. -527 Tsd. EUR entsprechend der Nutzungsvereinbarung prognostiziert.

Dagegen belaufen sich beim Produkt 31500 „Soziale Einrichtungen“ die erwarteten Mehrauszahlungen für Betriebskosten, Mieten sowie geringwertige Ausstattungsgegenstände der Gemeinschaftsunterkünfte weiterhin auf ein Volumen von +3.909 Tsd. EUR und sind damit hauptsächlich für die Überschreitung der Auszahlungen. Die Unterkünfte Satower Straße, HWBR und Bonhoeffer Straße machen hier 71 % der Mehrauszahlungen aus.

Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen

Es werden Mehrauszahlungen i.H.v. insgesamt +1.603 Tsd. EUR prognostiziert. Das betrifft u.a. im Produkt 61101 „Steuern“ die um +1.527 Tsd. EUR höher abzuführende Gewerbesteuerumlage (aufgrund der Mehreinzahlungen bei der Gewerbesteuer), die Auszahlung der höheren zweckgebundenen Zuweisungen des Landes für das Produkt 26101 „Volkstheater Rostock GmbH“ (+469 Tsd. EUR) sowie die Auszahlung der Landesförderung für Vereine im Produkt 28100 „Kultur“ (+350 Tsd. EUR).

Auch die im Produkt 36301 „Schul- und Jugendsozialarbeit“ zweckgebunden Mittel des Bundes und vom Land für die Projekte „Jugend im Quartier“ und „Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier (BiWAQ)“ führen zu Mehrauszahlungen i.H.v. +465 Tsd. EUR.

Dagegen werden die geplanten Zuwendungen an die „IGA GmbH“ (Produkt 57305) voraussichtlich um -700 Tsd. EUR geringer ausfallen. Die Abweichung basiert auf den Sachverhalt, dass aufgrund des Doppelhaushaltes 2015/2016 das geplante Jahresergebnis 2016 lediglich aus dem Finanzplanungszeitraum des Wirtschaftsplanes 2015 veranschlagt werden konnte. Der aktuelle Wirtschaftsplan 2016 prognostiziert ein Jahresergebnis von 59 Tsd. EUR, dadurch verringert sich entsprechend der unterjährige Verlustausgleich durch die Hansestadt Rostock.

Auszahlungen der sozialen Sicherung

Die Mehrauszahlungen für die soziale Sicherung i.H.v. +18.529 Tsd. EUR stehen zu einem großen Teil in engem Zusammenhang mit den höher prognostizierten Einzahlungen. Davon betroffen sind vorrangig Produkte, die mit der Flüchtlingsproblematik im Zusammenhang stehen. Das sind im Einzelnen die Produkte 31301 „Leistungen in besonderen Fällen“ (+177 Tsd. EUR), 31302 „Grundleistungen“ (+5.373 Tsd. EUR), 31303 „Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft, Geburt“ (+819 Tsd. EUR), 31305 „Sonstige Leistungen“ (+507 Tsd. EUR) und 31500 „Soziale Einrichtungen“ (+3.346 Tsd. EUR).

Aufgrund der eingeschätzten Mehrauszahlungen für Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz wird derzeit davon ausgegangen, dass ca. 98 % der Gesamtauszahlungen erstattet werden. Das gilt auch für das Produkt 31107 „Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung“. Die Mehrauszahlungen i.H.v. +1.404 Tsd. EUR werden durch Mehreinzahlungen kompensiert.

Im Produkt 31103 „Eingliederungshilfen für behinderte Menschen“ wird mit Mehrauszahlungen i.H.v. +1.453 Tsd. EUR gerechnet, vor allem aufgrund höherer Inanspruchnahmen und daraus folgender höherer Mehrauszahlungen für Schulbegleiter (Planung mit 31 Empfängern, derzeit 45), für heilpädagogische Leistungen in Kindertageseinrichtungen sowie für Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten (Planung 100 Empfänger, derzeit 115) und zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten.

Für das Produkt 31201 „Leistungen für Unterkunft und Heizung“ werden aufgrund der gesunkenen Zahl der Bedarfsgemeinschaften deutliche Minderauszahlungen i.H.v. -2.620 Tsd. EUR prognostiziert.

Im Jugendbereich werden hauptsächlich Mehrauszahlungen für Produkte erwartet, die Leistungen an unbegleitete minderjährige Ausländer (umA), beinhalten, wie Produkt 36303 „Hilfe zur Erziehung“ (+3.751 Tsd. EUR), 36304 „Hilfe für junge Volljährige“ (+516 Tsd. EUR) und 36305 „Vorläufige Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen“ (+1.082 Tsd. EUR). In diesen Produkten ist die Prognose noch einmal zu prüfen. Es besteht eine große Diskrepanz zwischen Mehreinzahlungen und Mehrauszahlungen.

Für das Produkt 36101 „Tageseinrichtungen“ werden insgesamt Mehrauszahlungen i.H.v. +3.404 Tsd. EUR erwartet. Die Hauptposition i.H.v. +2.451 Tsd. EUR entfällt auf die Förderung der Kindertagesbetreuung. Zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung für die Kindertagesförderung war von 13.000 Kindern in Einrichtungen ausgegangen worden. Neue Prognosen gehen von 13.141 zu betreuenden Kindern aus. Außerdem wurden neue Entgeltverhandlungen mit Trägern geführt bzw. Entgelte wurden durch die Schiedsstelle festgelegt, was zu Entgeltsteigerungen führte.

Mit Beschluss vom 07.09.2016 hat die Bürgerschaft über die Verwendung der vom Land an die Hansestadt Rostock zugewiesenen Mittel aus dem Betreuungsgeld i.H.v. 1,0 Mio. EUR und die Bewilligung zur Leistung außerplanmäßiger Aufwendungen/Auszahlungen im TH 50 in gleicher Höhe festgelegt.

Sonstige laufende Auszahlungen

Im Produkt 52100 „Bauverwaltung und Bauordnung“ werden insgesamt +700 Tsd. EUR Mehrauszahlungen für Fremdprüfungen (Statik und Brandschutz) erwartet. Durch die Schaffung von Gemeinschaftsunterkünften und die Wohnungsbauoffensive müssen mehr Statik- und Brandschutzprüfungen beauftragt werden. Diese Mehrauszahlungen sind größtenteils durch Mehreinzahlungen bei Kostenerstattungen und Gebühren aus Bauordnungsangelegenheiten gedeckt.

Für Dienstleistungen durch Dritte in den Gemeinschaftsunterkünften beim Produkt 31500 „Soziale Einrichtungen“ werden Mehrauszahlungen i.H.v. +4.649 Tsd. EUR prognostiziert.

Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen

Entsprechend der Bürgerschaftsbeschlüsse vom 06.04.2016 und vom 19.04.2016 wurde das Grundstück „Strandläufer“ nicht wie geplant veräußert. Aus diesem Grund können auch keine Finanzeinzahlungen beim Produkt 62302 „Eigenbetrieb Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde“, der den „Strandläufer“ in seinem Sondereigentum führt, erfolgen (-1.600 Tsd. EUR).

Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen

Es werden bis zum Jahresende um -1.978 Tsd. EUR geringere Auszahlungen prognostiziert. Im Produkt 61201 „Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft“ fallen für Kredite und Umschuldung insgesamt weniger Zinsen an. Einerseits fallen die Zinsen aufgrund der zeitlichen Verschiebung (nach hinten) bei der Neuaufnahme von Krediten geringer aus als ursprünglich geplant.

Des Weiteren sind für Kredite beim Landesförderinstitut ab 01.01.2016 geringere Zinsen nach der Veränderung des gesamten Kapitaldienstes durch eine Zinssatzsenkung (von 1,5 % auf 0,25 %) zu leisten und schließlich partizipiert die Hansestadt Rostock bei Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Kassenkredite) an der historisch niedrigen Zinsphase.

2.2 Investitionstätigkeit

Bezeichnung (Werte in Tsd. EUR)	Haushalts- ansatz 2016	Ansatz berechnet Jan. - Sep.	Erfüllung Zeitraum Jan. - Sep.	Erfüllung Vorjahres- zeitraum	Buchungs- ermächti- gung (BE)	Prognose	Abweichung Prog. zur BE
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	29.543	19.284	22.481	15.552	29.925	26.980	-2.945
Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	3.050	2.343	1.210	1.187	3.255	2.160	-1.095
Einz. aus immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	0	1.501	0	0	0
Einzahlungen aus Sachanlagen	5.002	2.762	7.522	1.457	5.024	7.567	2.543
Einzahlungen aus Finanzanlagen	0	0	0	1	0	0	0
Einz. aus sonst. Ausleihungen, Kreditgewährungen	25	17	35	43	25	80	55
Einzahlungen aus Vorräten	0	0	44	160	0	86	86
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	37.619	24.406	31.293	19.902	38.228	36.872	-1.356
Ausz. für immaterielle Vermögensgegenstände	10.364	7.528	2.553	11.788	12.207	8.334	-3.873
Auszahlungen für Sachanlagen	36.815	24.322	15.283	13.591	70.290	44.627	-25.664
Auszahlungen für Finanzanlagen	0	0	0	0	2.000	400	-1.600
Ausz. für sonstige Ausleihungen, Kreditgewährungen	126	96	96	109	126	142	15
Auszahlungen für Vorräte	0	0	61	188	0	86	86
Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	740	1.558	9	740	731
Summe der Auszahl. aus Investitionstätigkeit	47.306	31.946	18.732	27.235	84.633	54.328	-30.305
Saldo Ein- und Ausz. aus Investitionstätigkeit	-9.687	-7.540	12.560	-7.333	-46.405	-17.456	28.949

Einzahlungen aus Investitionszuwendungen

Im Produkt 54803 „HERO“ wird mit Mehreinzahlungen aus Investitionszuwendungen vom Land im Umfang von +700 Tsd. EUR für die Maßnahme Verkehrsertüchtigung des Seehafens Rostock gerechnet. Am 29.01.2016 ist ein Änderungsbescheid eingegangen. Nach Prüfung der vorfinanzierten Rechnungen und Eingang der Fördermittel werden diese in gleicher Höhe an die HERO überwiesen.

Beim Produkt 54802 „Maritime Wirtschaft und Hafenbau - BgA“ werden Mehreinzahlungen aus Investitionszuwendungen von verbundenen Unternehmen im Umfang von +3.350 Tsd. EUR prognostiziert. Es wurde eine Vereinbarung mit der HERO zur Weiterberechnung von Kosten für den Liegeplatz P7 am Neuen Strom in Warnemünde getroffen.

Die Prognose für Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land ist um -6.820 Tsd. EUR geringer, da das Ministerium für Inneres und Sport M-V die Kredite für die Maßnahme Neugestaltung Werftbecken nicht genehmigt hat.

Im Produkt 54804 „Fischereihafen GmbH“ weichen die zweckgebundenen Anzahlungen auf Investitionszuwendungen von verbundenen Unternehmen für einen Schüttgutumschlagplatz in der Prognose um +672 Tsd. EUR ab. Es handelt sich um durchlaufende Gelder (Kofinanzierung Eigenmittel), die in entsprechender Höhe zur Auszahlung gelangen. Die zweckgebundenen Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land für den Ausbau des Liegeplatzes 27 werden in 2016 voraussichtlich nicht in geplanter Höhe eingehen (-2.015 Tsd. EUR).

Es werden Mehreinzahlungen aus Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land beim Produkt 55201 „Gewässerunterhaltung und -aufsicht“ im Umfang von +514 Tsd. EUR prognostiziert. Im Jahr 2015 erfolgte eine Zusage für eine Zuschusszahlung vom Land für die Maßnahme „Neubau Schöpfwerk Graal Müritz“. Die Zahlung erfolgte in 2016 in 2 Raten.

Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten

Beim Produkt 54101 „Gemeindestraßen“ liegen die zweckgebundenen Anzahlungen für Beiträge vom Land um +660 Tsd. EUR höher als geplant, da Straßenausbaubeiträge für den grundhaften Ausbau der Albert-Einstein-Straße und für die Rembrandtstraße eingegangen sind. Im gleichen Produkt weichen die Beiträge vom privaten Bereich in der Prognose insgesamt um -2.224 Tsd. EUR ab. Es werden Mindereinzahlungen aus Straßenausbaubeiträgen u.a. für Verkehrsbaumaßnahmen im „Fördergebiet Seebad Warnemünde“ erwartet. Die Straßenausbaubeiträge für die Maßnahmen in der Paulstraße und der Budapester Straße werden in 2016 nicht eingehen.

Einzahlungen aus Sachanlagen

Es werden Mehreinzahlungen aus Sachanlagen i.H.v. +2.433 Tsd. EUR im Produkt 11402 „Liegenschaften“ prognostiziert. Durch den Verkauf mehrerer ehemaliger Kita-Grundstücke an einen Investor können im Haushaltsjahr 2016 höhere Einzahlungen erzielt werden. Zudem sind die Erlöse aus der Veräußerung eines Grundstücks in 2015 erst im aktuellen Haushaltsjahr eingegangen (Auskehr Notaranderkonto UR 993/2015).

Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände

Im Produkt 54803 „HERO“ werden Mehrauszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände in Höhe von +700 Tsd. EUR bis zum Jahresende erwartet. Mit Änderungsbescheid vom 29.01.2016 wurde die Zuwendung für die Maßnahme „Verkehrsertüchtigung des Seehafens Rostock“ neu festgesetzt.

Die Investitionszuschüsse an den KOE für die Sanierung der Feuerwache 1 und den Neubau der Freiwilligen Feuerwehr in der Südstadt werden im aktuellen Haushaltsjahr nicht mehr ausgezahlt (-940 Tsd. EUR).

Beim Produkt 51106 „Durchführung städtebaulicher Maßnahmen“ weichen die Auszahlungen für die Städtebauliche Sanierungsmaßnahme „Stadtzentrum Rostock“ und diverse Fördergebiete in der Prognose um -1.278 Tsd. EUR von der Buchungsermächtigung 2016 ab. Durch die Verschiebung des Baubeginns von 2016 zu 2017 u.a. bei den Maßnahmen Gehweg und Brücke Klostergraben, Abbruch Schmarler Zentrum (Schmarl), Gehwegneubau Gerüstbauerring 22-23, Gehweg Parkplatz S-Bahn (Groß Klein) sowie Verzögerungen bei der Maßnahme Modernisierung Sporthalle K.-Schumacher-Ring 161a ist die Übertragung von Haushaltsausgaberesten in das Haushaltsjahr 2017 erforderlich.

Im Produkt 54804 „Fischereihafen GmbH“ weichen die zweckgebundenen Auszahlungen für den Ausbau des Liegeplatzes 27 entsprechend der oben angeführten Mindereinzahlungen in der Prognose um -2.015 Tsd. EUR von der Planung ab.

Auszahlungen für Sachanlagen

Minderauszahlungen im Umfang von -4.001 Tsd. EUR werden im Produkt 11402 „Liegenschaften“ für den Erwerb unbebauter Grundstücke und grundstücksgleicher Rechte prognostiziert. Die eingestellten Mittel wurden zur Deckung des Ankaufs des Werftbeckens im TH 66 eingesetzt.

Das Ministerium für Inneres und Sport M-V hat im Produkt 54802 „Maritime Wirtschaft und Hafenbau - BgA“ die im Ansatz geplanten Kredite in Höhe von 9.654 Tsd. EUR für die Maßnahme „Neugestaltung Werftbecken 2016“ nicht genehmigt. Da sich die Hansestadt Rostock jedoch zum Ankauf von Grundstücken im Bereich des Werftbeckens entschieden hat, wurde auf dem gleichen Auszahlungskonto eine außerplanmäßige Bewilligung in Höhe von 4.900 Tsd. EUR bestätigt. Insgesamt wird dadurch mit Minderauszahlungen i.H.v. voraussichtlich -4.654 Tsd. EUR gerechnet.

Die Auszahlungen für Baumaßnahmen weichen im Produkt 54101 „Gemeindestraßen“ in der Prognose um -9.941 Tsd. EUR von der Buchungsermächtigung 2016 ab. Diverse Bauprojekte werden später als geplant begonnen bzw. fertiggestellt. Betroffen sind u.a. die Maßnahmen Sanierung Petribrücke inkl. Straßenbahnanteil (-1.729 Tsd. EUR), Erneuerung KBW Lütten Klein (-1.100 Tsd. EUR), Straßenrekonstruktion Austernweg (-496 Tsd. EUR), Erneuerung Straßenbeleuchtung (-439 Tsd. EUR), Straßenerneuerung Klinikum Schillingallee (-585 Tsd. EUR), Lichtenhäger Brink (-675 Tsd. EUR), Sanierung/Umgestaltung Ulmenstraße (-1.500 Tsd. EUR) und Verkehrsbaumaßnahmen im Fördergebiet „Seebad Warnemünde“ (-500 Tsd. EUR).

Im Produkt 54200 „Kreisstraßen“ werden Minderauszahlungen in Höhe von -454 Tsd. EUR erwartet. Die Umsetzung der Maßnahme „Straßenausbau Tannenweg“ verzögert sich.

Es werden im Produkt 54300 „Landesstraßen“ geringere Auszahlungen für Baumaßnahmen im Umfang von -2.361 Tsd. EUR prognostiziert. Bei der Maßnahme „Vierstreifiger Ausbau Hinrichsdorfer Straße“ ist aktuell noch keine Ausschreibung des 2. Bauabschnitts erfolgt, da noch kein Fördermittelbescheid vorliegt. Gleiches gilt für die geplanten Geh- und Radwege in der Hinrichsdorfer Straße.

Auszahlungen für Finanzanlagen

Die Auszahlungen für Finanzanlagen an rechtsfähige kommunale Stiftungen im Produkt 62203 „Stiftung zur Förderung von Kultur und Theater in der Hansestadt Rostock“ werden um -1.600 Tsd. EUR geringer ausfallen. Die eingestellten Mittel werden zur Deckung des Ankaufs des Werftbeckens eingesetzt.

2.3 Kreditaufnahme

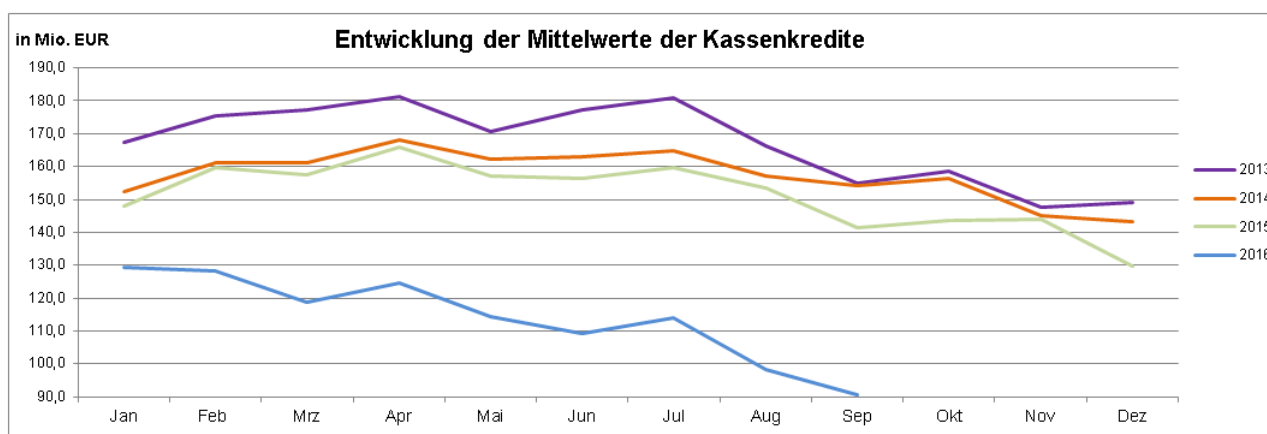
Bezeichnung (Werte in Tsd. EUR)	Haushalts- ansatz 2016	Ansatz berechnet Jan. - Sep.	Erfüllung Zeitraum Jan. - Sep.	Erfüllung Vorjahres- zeitraum	Buchungs- ermächti- gung (BE)	Prognose	Abweichung Prog. zur BE
Neuaufnahme von Krediten für Investitionen	9.686	7.265	7.000	0	29.545	21.242	-8.303
Umschuldung	1.409	1.057	1.369	6.597	1.409	1.369	-40
Einz. Aufnahme von Krediten für Investitionen	11.095	8.321	8.369	6.597	30.954	22.611	-8.343
Ordentliche Tilgung von Krediten für Investitionen	8.961	6.721	6.711	4.615	8.961	8.281	-680
Umschuldung	1.409	1.057	1.369	6.597	1.409	1.369	-40
Ausz. Tilgung von Krediten für Investitionen	10.370	7.778	8.080	11.212	10.370	9.650	-720
Saldo Kredite für Inv. und Investitionsförd.	725	544	289	-4.616	20.584	12.961	-7.623

Die Buchungsermächtigung der Einzahlungen aus Kreditaufnahmen für Investitionen enthält neben der Kreditermächtigung 2016 i.H.v. 8.303 Tsd. EUR auch die noch nicht in Anspruch genommenen Ermächtigungen der Jahre 2014 und 2015. Damit steht eine Gesamtermächtigung in Höhe von 30.954 Tsd. EUR zur Verfügung, um den prognostizierten negativen Saldo der Ein- und Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen von -17.456 Tsd. EUR abzudecken.

Die Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen werden insgesamt um -720 Tsd. EUR geringer prognostiziert. Darunter entfallen -640 Tsd. EUR auf Kredite des inländischen Geldmarktes, deren Kapitaldienst in 2016 geringer als geplant ausfällt. Hier wurde die Neuaufnahme der Kredite zeitlich verschoben. Darüber hinaus ist der Planzinssatz aufgrund der Zinsmarktentwicklung von 2,0 % auf 0,6 % (für KfW-Kredite) bzw. 1,0 % (Kapitalmarktzins) gesunken. Bei den Landeskrediten für Investitionsmaßnahmen partizipiert die HRO ebenfalls an einer Zinssatzsenkung ab dem 01.01.2016, die damit auch eine geringere Tilgungsleistung in 2016 zur Folge hat.

Entwicklung der Mittelwerte der Kassenkredite (in Mio. EUR)

	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
2013	167,2	175,3	177,1	181,2	170,8	177,3	180,9	166,4	154,9	158,7	147,6	149,1
2014	152,2	161,2	161,3	168,3	162,1	163,1	164,7	157,3	154,1	156,6	145,0	143,3
2015	148,2	159,7	157,4	165,9	157,1	156,5	159,9	153,5	141,3	143,6	144,0	129,6
2016	129,3	128,2	118,8	124,5	114,3	109,1	114,1	98,1	90,7			



3. Gesamtergebnishaushalt

Bezeichnung (Werte in Tsd. EUR)	Haushalts- ansatz 2016	Ansatz berechnet Jan. - Sep.	Erfüllung Zeitraum Jan. - Sep.	Erfüllung Vorjahres- zeitraum	Buchungs- ermächti- gung (BE)	Prognose	Abweichung Prog. zur BE
Steuern und ähnliche Abgaben	213.120	144.842	167.557	137.429	213.120	238.890	25.770
Zuwend., allg. Umlagen, sonstige Transfererträge	189.040	144.162	148.918	143.468	192.145	194.732	2.587
Erträge der sozialen Sicherung	89.184	69.363	66.039	68.579	89.184	112.221	23.037
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	44.676	33.619	35.284	34.831	44.703	46.927	2.224
Privatrechtliche Leistungsentgelte	8.546	6.329	5.125	6.504	8.577	9.057	480
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.023	6.376	6.715	7.409	8.311	10.507	2.196
Andere aktivierte Eigenleistungen	768	576	576	271	768	768	0
Sonstige laufende Erträge	21.716	13.566	18.380	13.743	21.808	24.042	2.234
Summe der lfd. Erträge aus Verwaltungstätigkeit	575.074	418.833	448.594	412.235	578.617	637.145	58.528
Personalaufwendungen	122.145	81.813	83.390	76.891	122.145	121.008	-1.137
Versorgungsaufwendungen	8.574	6.431	7.028	7.267	8.574	9.358	784
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	74.815	53.650	50.423	50.946	76.846	79.074	2.228
Abschr. immat. Vermögensgeg. des AV, Sachanlagen	43.701	32.776	32.776	32.561	43.701	43.701	0
Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des UV	0	0	0	0	0	0	0
Zuwend., allg. Umlagen, sonstige Transferaufwend.	48.131	32.563	34.525	31.286	49.219	50.512	1.293
Aufwendungen der sozialen Sicherung	244.393	182.676	189.189	184.916	244.393	258.698	14.305
Sonstige laufende Aufwendungen	44.721	31.833	34.434	29.653	45.245	51.067	5.822
Summe der lfd. Aufwend. aus Verwaltungstätigkeit	586.479	421.740	431.765	413.520	590.122	613.417	23.295
Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-11.405	-2.908	16.829	-1.285	-11.505	23.727	35.232
Zinserträge und Sonstige Finanzerträge	22.321	16.837	15.762	15.364	22.321	20.961	-1.360
Zinsaufwendungen und Sonstige Finanzaufwend.	7.538	5.550	3.133	6.074	7.438	5.242	-2.196
Finanzergebnis	14.783	11.287	12.629	9.290	14.883	15.719	836
Ordentliches Ergebnis	3.377	8.379	29.458	8.005	3.377	39.446	36.068
Außerordentliche Erträge	0	0	131	43	0	131	131
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	73	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	131	-30	0	131	131
Jahresergebnis	3.377	8.379	29.588	7.975	3.377	39.576	36.199

Die unterjährige Entwicklung im Ergebnishaushalt entspricht inhaltlich im Wesentlichen den Ausführungen zu den Ein- und Auszahlungen des Finanzhaushaltes.

Abweichungen zwischen Ergebnis- und Finanzhaushalt ergeben sich u.a. im Bereich der Steuern durch Stundungen, Aussetzung der Vollziehung sowie festgesetzten Beträgen, die nicht mehr zahlungswirksam werden.

Im Bereich der sozialen Sicherung kommt es oftmals zu Verschiebungen zwischen dem Zeitpunkt der Leistungserbringung und der tatsächlichen Zahlungswirksamkeit, vor allem bei den Produkten, die im Zusammenhang mit der Flüchtlingsproblematik stehen. Erbrachte Dienstleistungen von Dritten aus dem Vorjahr werden beispielsweise erst in 2016 abgerechnet oder Kostenbeteiligungen/-erstattungen des Landes M-V erfolgen zunächst nur in Form von Abschlägen.

Übersicht zur laufenden Verwaltungstätigkeit nach Teilhaushalten

Bezeichnung (Werte in Tsd. EUR)	Laufende Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit							Laufende Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit						
	Haushalts- ansatz 2016	Ansatz berechnet Jan. - Sep.	Erfüllung Zeitraum Jan. - Sep.	Erfüllung Vorjahres- zeitraum	Buchungs- ermächti- gung (BE)	Prognose	Abw. Prog. zu BE	Haushalts- ansatz 2016	Ansatz berechnet Jan. - Sep.	Erfüllung Zeitraum Jan. - Sep.	Erfüllung Vorjahres- zeitraum	Buchungs- ermächti- gung (BE)	Prognose	Abw. Prog. zu BE
03 Büro des Oberbürgermeisters	582	408	474	479	582	695	113	8.577	5.997	5.525	5.178	8.578	7.860	-717
10 Hauptamt	680	519	364	615	680	863	183	13.105	9.423	10.691	8.239	13.278	12.951	-327
12 Beteiligungen und Eigenbetriebe	11.548	8.829	9.080	9.592	11.548	12.017	469	28.288	19.484	19.452	19.151	28.288	27.530	-758
14 Rechnungsprüfungsamt	0	0	1	4	0	1	1	986	692	686	830	986	1.051	65
20 Finanzverwaltungsamt	11.195	8.633	6.664	8.434	11.195	10.386	-809	8.388	6.166	4.809	5.225	8.400	8.605	205
30 Rechtsamt	26	20	6	10	26	26	0	1.284	972	953	953	1.289	1.291	2
32 Stadttamt	7.883	5.957	5.949	6.193	7.883	8.806	924	15.398	10.922	10.604	10.556	15.492	15.548	56
37 Brandschutz- und Rettungsamt	10.767	7.700	6.679	6.924	10.794	11.036	242	28.933	21.198	24.315	22.726	29.133	31.927	2.794
40 Amt für Schule und Sport	6.784	3.865	5.534	5.446	7.005	8.039	1.034	49.228	35.016	35.327	33.318	50.249	49.961	-287
42 Stadtbibliothek	352	272	355	253	352	456	104	3.002	2.121	2.154	2.071	3.026	3.127	101
43 Volkshochschule	922	358	532	446	922	1.101	179	1.799	1.289	1.240	1.342	1.811	1.823	12
44 Konservatorium "Rudolf Wagner Regeny"	1.008	492	456	439	1.008	987	-21	2.057	1.492	1.400	1.454	2.065	2.057	-8
45 Amt für Kultur, Denkmalpflege und Museen	79	58	394	711	79	447	368	6.032	4.462	4.558	4.736	6.209	6.524	315
47 Archiv der Hansestadt Rostock	18	13	10	8	18	19	1	794	567	493	530	802	826	24
50 Amt für Jugend und Soziales	142.209	100.606	116.046	108.179	143.282	168.988	25.707	276.869	206.418	226.287	205.293	279.918	306.075	26.157
53 Gesundheitsamt	734	547	500	515	734	710	-24	7.727	6.172	6.090	6.176	7.732	7.651	-81
60 Bauamt	2.241	1.576	2.177	1.856	2.316	3.445	1.128	4.427	3.226	3.262	3.412	4.537	5.329	792
61 Amt für Stadtentw., Stadtpl. und Wirtschaft	72	48	75	23	196	204	8	4.597	2.880	3.318	3.021	4.744	5.176	432
62 Kataster, Vermessungs- und Liegenschaftsamt	3.912	2.556	2.951	4.225	4.010	4.279	269	6.423	4.281	4.299	4.110	6.585	6.747	162
66 Amt für Verkehrsanlagen	5.863	4.125	3.184	3.526	5.863	6.102	238	15.991	10.503	9.538	10.066	16.630	14.812	-1.818
67 Amt für Stadtgrün, Naturschutz, Landschaftspfll.	3.648	2.749	2.577	2.727	3.659	3.662	2	12.672	8.830	7.608	8.553	12.830	11.863	-967
73 Amt für Umweltschutz	19.791	14.922	15.728	15.408	19.791	19.847	56	25.453	18.025	18.860	18.091	25.483	25.714	231
74 Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt	61	43	59	51	61	74	13	1.296	949	978	957	1.309	1.358	48
82 Stadtförstamt	861	564	1.134	1.073	910	1.371	461	2.101	1.386	1.580	1.420	2.150	2.245	95
83 Hafen- und Seemannsamt	301	258	274	277	301	301	0	2.209	848	890	882	2.248	2.354	105
90 Zentrale Finanzdienstleistungen	304.911	210.450	230.748	204.827	306.877	327.076	20.199	6.473	3.640	4.659	3.103	6.473	8.000	1.527